Kosten:
Für Mitglieder Fr. 90.-, *für Nicht-Mitglieder Fr. 105.-*
Teilnehmerinnenbeitrag inkl. Kaffee, Mittagessen, exkl. Getränke.
Leider haben die Konditionen vom Hotel Kreuz geändert. Deshalb sehen wir uns gezwungen, den Beitrag zu erhöhen. Aber es soll kein Hindernis sein. Wenn jemand wegen der Kosten gehindert wäre: Bitte mit uns Kontakt aufnehmen, wir können bestimmt eine Lösung finden. .

Mitbringen:
Noppensocken oder Schläppli (wenn vorhanden). Bequeme Kleidung. Wenn möglich: Eigene Bibel.

Leitung:
Ute Küry, Bibliodramaleiterin, Katechetin
Josiane Nüscheler, MTh, Theologin

Anmeldung:
Bis spätestens am 10. Juni 2016
An Claudia Böhm-Bonetti, Sekretariat des KFBL,
Talacherstrasse 3, 4410 Liestal
Tel. 061 711 35 89
E-mail: info@kfbl.ch

Anreise:
Mit Privatauto oder öffentlichem Verkehr
Tram Nr. 10 Bahnhof Basel ab 7.35 Uhr bis Flüh, Anschluss Postauto Flüh ab 8.24 Uhr – Mariastein, Ankunft 8.31 Uhr

Rückreise:
Postauto Mariastein ab 17.04 Uhr, Tram Nr. 10 in Flüh ab 17.17 Uhr, Ankunft Basel Bahnhof um 17.50 Uhr.

Die uns anvertraute Schöpfung

Besinnungstag des Katholischen Frauenbund Baselland und Baselstadt
20. Juni 2016
Mariastein, Hotel Kreuz

Leitung:
Ute Küry
Josiane Nüscheler

Die uns anvertraute Schöpfung

Das Wunder der Schöpfung! Die Bibel beginnt mit der Erzählung vom Anfang von allem: Wie alles begann, wie Gott, „Elohim“, die Welt erschaffen hat. Und da es von Anfang an verschiedene Erzählungen von der Vorstellung, wie die Welt, das Universum, entstand, stehen auch gleich zwei davon am Anfang der Bibel. Schon damit ist klar, dass nicht ein wissenschaftlicher Abriss der Entstehung des Universums gegeben werden soll. Das Anliegen der Verfasser war es, die Bedeutung der Schöpfung darzulegen: Sie wurde aus Gottes Liebe erschaffen, und sie war sehr gut. Diese Worte sagt Gott nämlich jedes Mal beim Betrachten seiner Schöpfung, so erzählt uns die erste Schöpfungsgeschichte.
Und wie haben die Theologen im Lauf der Jahrhunderte die Schöpfungsberichte interpretiert? Was sagen zeitgenössische Theologinnen über die Schöpfung und die Bedeutung der Schöpfungsberichte? Und wir: Nehmen wir die Schöpfung wie sie heute ist, als „sehr gut“ wahr?
In unserem Besinnungstag wollen wir uns mit dem Wunder der Schöpfung beschäftigen und mit den Mitteln des Bibliodramas für uns sichtbar und erlebbar darstellen, was sie uns bedeutet.

Programm

8.45 Uhr	Begrüssungskaffee
9.15 Uhr	Einstieg: Bibel Gen 1-2. Zwei Schöpfungsberichte. Verschiedene Übersetzungen. Input zur Geschichte des Bibeltextes
10.10 Uhr	Pause
10.30 Uhr	Gruppenthemen
11.00 Uhr	Ritual und Austausch
11.55 Uhr	Möglichkeit zur Teilnahme am Mittagsgebet in der Basilika
12.15 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr	Zur Bedeutung der Schöpfungserzählungen
14.00 Uhr	Verschiedene Elemente des Bibliodramas und Spiel. Auswertung
15.40 Uhr	Pause
15.55 Uhr	Austausch, Reflexion
16.45 Uhr	Schlussrunde und Feedback
17.00 Uhr	Ende des Besinnungstages